

Konstruierte Region

- **europahistorisch** als die Region des Oströmischen Reiches
- **europapolitisch** als der ehemalige Ostblock verstanden werden, heute mit vielartigen Nachwehen und Nostalgien
- **römisch-katholisch** als die Region, wo die Christen ihrer Glaubensstreue wegen gelitten haben und daher können für die säkular-bequeme Westeuropa das Evangelium erfrischen
- auf die historische **Hägemonien** fokussierend die Zwischen-Region der Imperien von West, Ost und Süd
- **diskurstheoretisch dekonstruierend** die Region, auf die in der Öffentlichkeit verschiedene politische und religiöse Interessen sich berufen um ihre eigene kulturelle und politische Identität und Interesse zu demonstrieren.



Staat

Politik

Zivilgesellschaft

Staat

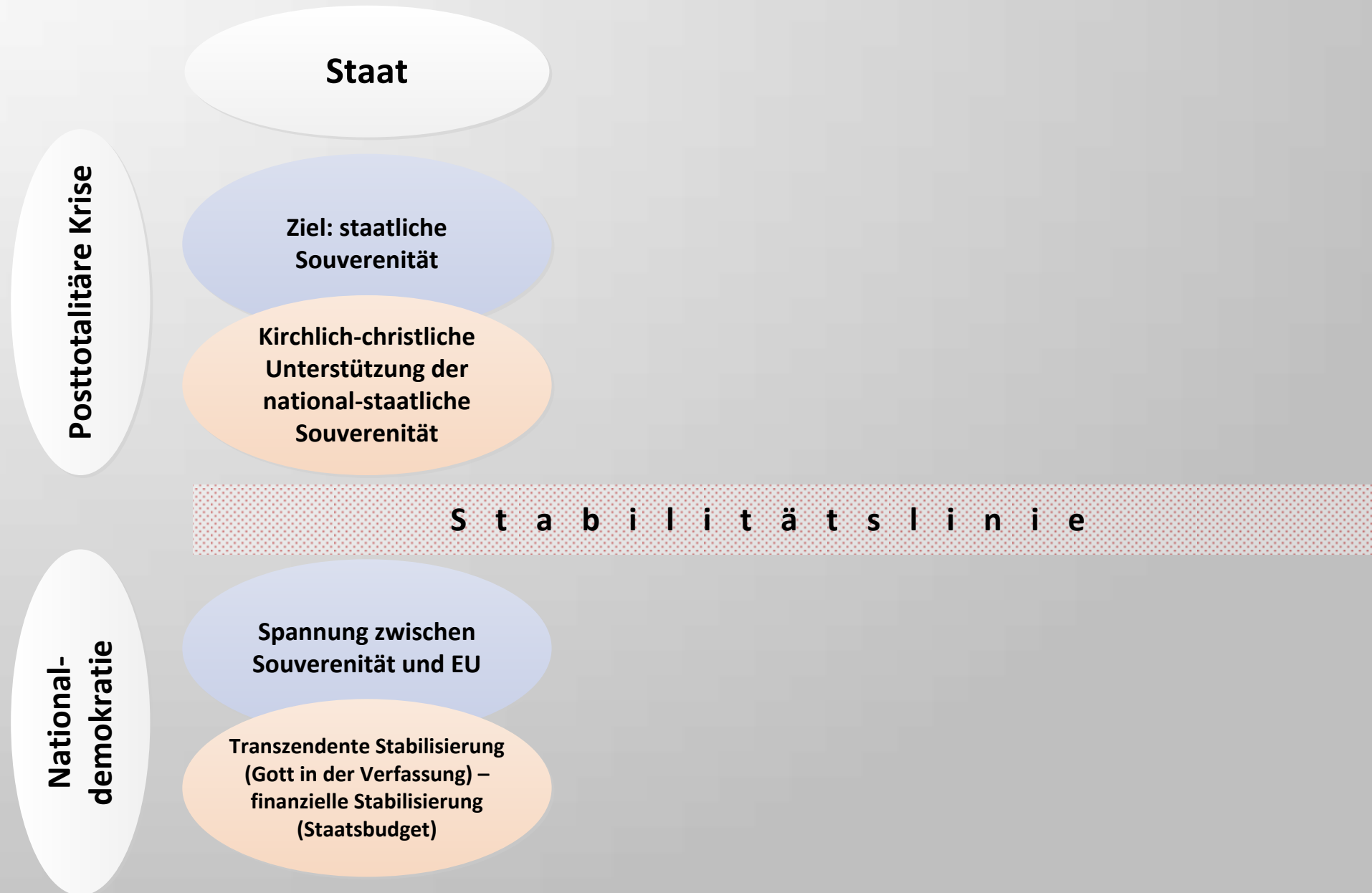
Politik

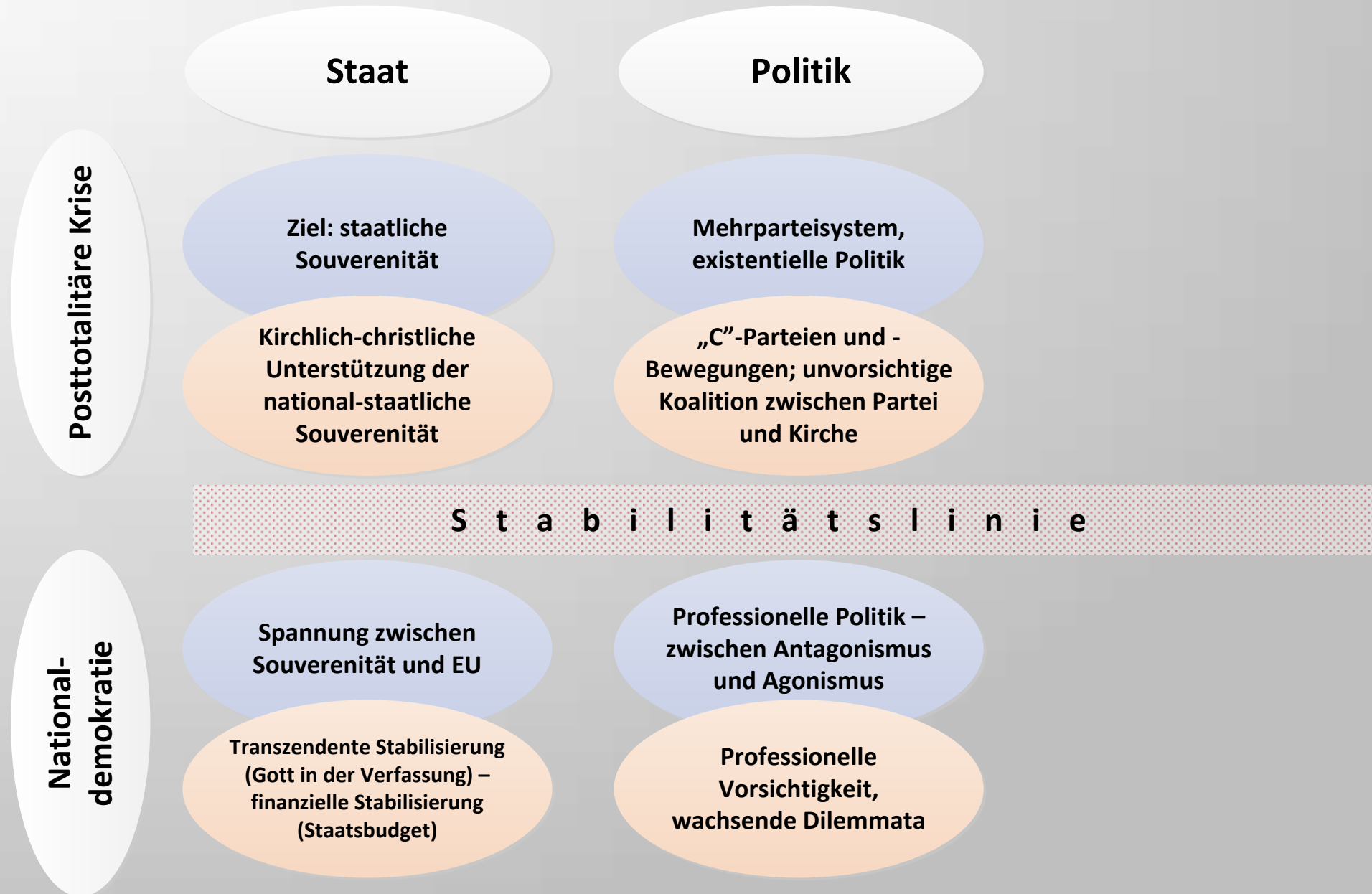
Zivilgesellschaft

Posttotalitäre Krise

S t a b i l i t ä t s l i n i e

National-demokratie







Staat

Politik

Zivilgesellschaft

**Die Souveränität der Öffentlichkeit
theologisch und praktisch anerkennen**

**Die Transformation als
Herausforderung erstrangig für
Dogmatik und nicht für Pastoral
wahrzunehmen**

Staat Politik Zivilgesellschaft
Theologisch und praktisch anerkennen

Ad intra

Ad extra

- **Relektür des II. Vatikanischen Konzils nötig**
- **Ende mit der konstantinischen Ära**
- **Kirche nicht (mehr) als alter ego des Staates zu denken**
- **Die Hoffnung der Kirche nicht (mehr) an den Staat zu knüpfen**
- **Staatliche und nationale Grenzen relativieren auf grund der globalen Sendung der Kirche**
- **Die demokratische Grundwerte (inkl. Religionsfreiheit) zu fördern**
- **Keine Privilegien (mehr) durch Verhandlungen hinter den Kulissen**
- **Die lokale Gemeinschaften (Pfarreien, Gruppen, Initiativen) aufwerten**
- **Christliche Civil Courage zu fördern**
- **Eine offen-dialogisierende Athmosphäre in Theologie, Kirche, ökumänischer und interreligiöser Beziehungen zu pflegen**

Staat Politik Zivilgesellschaft
Theologisch und praktisch anerkennen

Ad intra

Ad extra

- **Staaten und Nationalismen erinnern an die Opfer der Nationalstaatlichkeit und Nationalismus**
- **Neue Verhandlungswege zu suchen für eine neue Zusammenarbeit im Interesse der Armen, Benachteiligten und Ausgestoßenen**
- **Instrumentalisierende Initiativen und Techniken seitens der „C“-Parteien zurückweisen**
- **Kirche und Christentum kann nie als Referenzbasis für parteipolitische Zwecke dienen**
- **Eine „agonische“ politische Kultur zu fördern**
- **Zusammenarbeit und Vertrauen an ziviler Basis stärken**

